



Johann Nepomuk Peitl, Controlor der privil. österr. National-Bank, gibt in seinem und im Namen seines unmündigen Kindes, **Paul**, Nachricht von dem ihn tief betrübenden Hinscheiden seiner innigst geliebten Gattin, rücksichtlich Mutter, der Frau

Albertine Peitl, gebornen Grandjean,

welche am 24. Februar 1856 um 7 Uhr Morgens, nach einem längeren Leiden und empfangenen heiligen Sterbesacramenten, im 30. Jahre ihres Alters selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die Leiche wird Dienstag den 26. d. M. Nachmittag um 5 Uhr von dem Hause Nr. 285, Dreimohrengasse in der Alservorstadt, in die Pfarrkirche zu Maria-Verkündigung in der Rossau getragen, allda feierlich eingeseget und sodann auf dem Friedhose außer der Rusdorfer Linie im eigenen Grabe beerdigt werden.

Mittwoch den 27. d. M. Vormittag um 10 Uhr werden in obbenannter Pfarrkirche drei heilige Messen zum Seelentrost der Verstorbenen gelesen, wozu alle Verwandte, Freunde und Bekannte geziemend eingeladen sind.

Wien, am 25. Februar 1856.